

AUTOMOBILINDUSTRIE ALS IDEENGEBER

Was heute auf der Straße gang und gebe ist, scheint auf dem Wasser absolutes Neuland zu sein. Veränderungen und Modifikationen an Serienmodellen bilden in der Autoindustrie ein weit verzweigtes Geschäftsfeld, daher verwundert es, dass die gesamte Yacht- und Sportbootindustrie von Tuning bisher nahezu unberührt scheint.

Diese Überlegung dürfte wohl eine der Triebfedern für das Geschäftsmodell des Kroaten Kristijan Antic gewesen sein. Der Hauptgrund liegt jedoch sicher darin dass Antic auf dem maritimen Sektor zu den absoluten Vordenkern gehört. Seit einigen Jahren hat der pfiffige Kroat in der Welt der Sportboote einen ganz besonderen Platz eingenommen.

SCHICKSAL EINES VORDENKERS

Wobei – und das ist oft Schicksal von Vordenkern – sein Bekanntheitsgrad außerhalb der Grenzen Kroatiens ungleich höher als in der Heimat ist. In Deutschland und Österreich kennt man als Bootinteressierter die Marke Kristijan Antic.



Kristijan Antic, seines Zeichens Veredler von Sportbooten, ist vor allem jenseits der Grenzen seiner kroatischen Heimat - in Österreich und Deutschland - ein Begriff



Futuristische Elektronik-
lösungen tragen Antics
Handschrift

Die Individualisierung
erfolgt nach spezifischen
Kundenwünschen

Was Hugo Boss für die Bekleidungsindustrie und AMG für Automobile ist, das ist die Marke des Kroaten für die Welt der Sportboote.

Sein Konzept ist denkbar einfach – und vielleicht genau deshalb so erfolgreich: Man nehme ein erstklassiges Serienmodell, forsche sensibel unter Kunden nach, was dabei noch verbesserungswürdig sei – und - optimiere es. So einfach kann es gehen.

Die Ersten, die regelmäßig in den Genuss der vielfältigen Neuerungen und Adaptierungen kommen, sind normalerweise die Kunden seiner eigenen Charterfirma. Hier holt sich Antic auch die nötigen Inputs – so vielfältig wie die Kundenschar ist, sind auch die Wünsche derselben.

FACHWELT IN STAUNEN VERSETZT

Der erste große Durchbruch gelang 2019 im Zuge der Bootsmesse in Biograd. Bereits zwei Jahre zuvor hatte sich Antic auf die norwegische Edelmarke Nordkapp spezialisiert. Was er und

sein Team schließlich aus den Serienbooten gemacht haben, versetzt die Fachwelt in Erstaunen. Dass beispielsweise die Nordkapp 720 Noblesse eines der besten Boote weltweit ist, wussten Insider bereits vorher. Was Antic aus dem Boot des Jahres herausholt, ist jedoch wirklich bemerkenswert: das individuelle Design und Highlights wie „Wireless Charging“, das futuristische VR-Cockpit oder das „Kristijan Antic Boatplay“ werden bald schon das Maß aller Dinge sein.

Er bedient sich dabei eigentlich größtenteils an Dingen, die man bereits aus anderen Branchen kennt. So sind zum Beispiel die Raumfahrt-, Flugzeug- und Autoindustrie Ideengeber, deren Entwicklungen er adaptiert, modifiziert und schließlich in seine Boote integriert.

DIE KUNST, DEN KUNDEN ZU VERSTEHEN

Die große Kunst dabei, ist zu erkennen, was der Kunde will, und wie man dies am besten in der maritimen Welt realisiert. Und dafür dürfte Kristijan Antic ein ganz besonderes Händchen haben. Nicht ohne Grund sind einige seiner Entwicklungen bereits in den Serienmodellen namhafter Bootshersteller zu finden. Mittlerweile schauen die Entwickler von Sportbooten bereits regelmäßig in Antics Werkstätten in Tribunj und Vodice vorbei. Die Freude darüber ist beidseitig.

Kristijan Antic profitiert durch beste Verbindungen und das Know How der renommiertesten Hersteller weltweit, diese wiederum bekommen ausgereifte Ideen ins Haus geliefert.

Und am Ende des Tages gibt es einen großen Gewinner – der Markt der Sportboote. Neue Ideen bringen neue Kunden, Kunden - die gerade in Zeiten wie diesen - die Sportbootindustrie dringend nötig hat.

Wolfgang Pust

Classic Expo?

Auch renommierte
Hersteller schauen Antic
über die Schulter

